



Hans Dieter Schaal. Festung Königstein. Ausstellungsdiseign / Exhibition Design

With texts by Hans Dieter Schaal and Angelika Taube and photographs by Peter Mauksch, Bernd Walther and others. 84 pp. with 100 illus., 280 x 300 mm, hard-cover, German/English
ISBN 978-3-86905-024-9
Euro 39.00, £ 36.90, US \$ 48.00
Just published

Hans Dieter Schaal. Work in Progress

With texts by Claus-Wilhelm Hoffmann, Hans Dieter Schaal and Frank R. Werner. 608 pp. with 500 illus., 242 x 297,5 mm, hard-cover, German/English
ISBN 978-3-936681-49-9
Euro 86.00, £ 79.00, US \$ 119.00

Hans Dieter Schaal

Auf der Suche nach verlorenen Paradiesen

256 pp. with 124 illus., 210 x 247.5 mm, hard-cover, German
ISBN 978-3-86905-017-1
Euro 59.00, £ 49.90, US \$ 69.00

Martha Schwartz Partners – Landscape Art and Urbanism

With texts by Marc Treib, Martha Schwartz, Markus Jatsch and Edith Katz. 356 pp. with 424 illus., 304 x 229 mm, hard-cover, English
ISBN 978-3-86905-011-9
Euro 69.00, £ 59.00, US \$ 76.00

Bernd Polster

BRAUN – Fifty Years of Design and Innovation

504 pp. with 560 illus., 163 x 187 mm, hard-cover, English
ISBN 978-3-936681-35-2
Euro 49.90, £ 43.00, US \$ 69.90

Ivan Margolius

Jan Kaplický – For the Future and For Beauty

352 pp. with 510 illus., 250 x 280 mm, hard-cover, English
ISBN 978-3-86905-025-6
Euro 78.00, £ 68.00, US \$ 89.00
Spring 2022

Opus 23

Frank Lloyd Wright Home and Studio, Oak Park

With an introduction by Elaine Harrington and photographs by Jon Miller/Hedrich-Blessing. 56 pp. with 69 ill., 280 x 300 mm, hard-cover, English
ISBN 978-3-930698-23-3
Euro 36.00, £ 29.90, US \$ 39.90
Available again

Opus 87

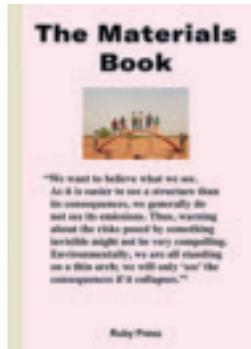
Egon Eiermann, Haus Eiermann, Baden-Baden

With an essay by Gerhard Kabierske and photographs by Horstheinz Neuendorff. 60 pp. with 40 illus., 280 x 300 mm, hard-cover, German/English
ISBN 978-3-932565-87-8
Euro 36.00, £ 29.90, US \$ 39.90
Spring 2022

Edition Axel Menges

www.AxelMenges.de

The Materials Book



Auf unserem Planeten leben heute 7,6 Milliarden Menschen, die jährlich vierzig Milliarden Tonnen Material pro Jahr bewegen. The Materials Book, herausgegeben von Ilka und Andreas Ruby, erschöpft sich nicht in einem Kompendium zukunftssträchtiger Materialien, auch wenn es Holz, Stampflehm oder experimentelle Verfahren wie myzelbasierte Baustoffe behandelt. Vielmehr nimmt es im Sinne des „material turn“ in knapp 40 Essays das gesamte Spektrum materieller Artefakte in den Fokus: Arbeit, Energie, Extraktivismus, Gesellschaft, Infrastruktur, Ökosystem und Technologie.

Die Publikation dreht sich um die Idee der „Rematerialisierung der Konstruktion“. Architektinnen und Architekten müssen sich ihrer Verantwortung für die Folgen von Planung, Entwurf und Bauprozess bewusst werden. Stoßrichtung ist eine Verwendung von Materialien nach Prinzipien der „Nachhaltigkeit“. Wie Nachhaltigkeit aussieht, kann sich jedoch in unterschiedlichen Kontexten diametral unterscheiden. Die Publikation zeigt mit mehreren Essays zu Afrika und Südasiens, dass keine universellen Lösungen zu erwarten sind, sondern eine multiperspektivische Herangehensweise notwendig ist. Allen, die in Mitteleuropa arbeiten, sei Anne Lacatons Text „Make Do“ empfohlen. Sie plädiert dafür, mit dem Vorhandenen auszukommen, mit den Menschen, der Natur, dem Klima, der Wirtschaft – nicht im Sinne einer Einschränkung, sondern einer großen Chance.

Ein heimlicher Schwerpunkt liegt auf dem Baustoff Zement. Das verwundert wenig, denn das Buch entstand aus einem 2019 abgehaltenen Forum für Nachhaltige Konstruktion des Zementriesen LafargeHolcim und wurde auch durch dessen Stiftung gefördert. Das schmälert nicht die Standpunkte der Autorinnen und Autoren; dennoch muss sich The Materials Book die Frage gefallen lassen, wer die letzte Entscheidung über den Diskurs behält. Welche Positionen waren zur Konferenz eingeladen, welche nicht?

Im Epilog stellt Simon Upton, der parlamentarische Beauftragte für Umwelt in Neuseeland, die Grundsatzfrage: Muss der Wandel ein schrittweiser oder ein radikaler sein? Auch wenn es an politischem Willen mangelt, spielt Upton den Ball an die Architekten zurück: Wenn sie die komplexe Transformation eines wirtschaftlichen Paradigmas nicht nachvollziehbar machen können, wie sollten es dann die Politiker?

Das Buch lässt sich aber auch als handfeste Inspirationsquelle im Entwurf heranziehen. Denn Something Fantastic hat in Zusammenarbeit mit vielen Architekturbüros eine Sammlung von rund 50 Bauelementen und Materialien zusammengestellt, die über das Übliche hinausgehen. Das reicht von unbehandeltem Bambus (Case Design, Projekt Avasara Academy, Pune) und Draht (FAR frohn&rojas, Projekt Wohnregal, Berlin) über Pflanzen (Minsuk Cho, Projekt Mass Studies HQ, Seoul) und Polycarbonat-Stegplatten (Brandlhuber+, Projekt Brunnenstraße, Berlin) bis zu Joghurtbechern (2hs, Projekt Empa Nest, Dübendorf) und Zitronensäure (Summacumfemmer, Projekt Dieskaustraße, Leipzig). Das schön gemachte Softcover bietet viele Farbbildungen und spielt unaufgeregt mit Typografien – selbstverständlich auf Recyclingpapier.

Alexander Stumm

The Materials Book

Hg. von Ilka und Andreas Ruby

400 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 38 Euro

Ruby Press, Berlin 2021

ISBN 978-3-944074-32-0
